

 **BASF**

We create chemistry

# KONZERT <sup>23/24</sup> PROGRAMM BASF-FESTIVAL

# m[a]hl:zeit

POP-UP RESTAURANT IM FEIERABENDHAUS

*Der kulinarische Treffpunkt - Auch bei Konzerten!*

Montag bis Freitag durchgehend von 8 bis 22 Uhr \*

*\*zusätzlich auch an Konzertwochenenden ab 17 Uhr geöffnet. Bis 30 Minuten nach dem Konzert können noch Bestellungen aufgegeben werden.*



Infos, Speisen und Getränke unter

 [www.mahlzeit-feierabendhaus.de](http://www.mahlzeit-feierabendhaus.de)

 [@mahlzeit.feierabendhaus](https://www.instagram.com/mahlzeit.feierabendhaus)

Mit unserem neuen Konzept setzen wir auf ein bargeldloses Zahlungssystem.

 **BASF**

We create chemistry

**BASF-FESTIVAL**

SO **03.03.24**

**WASEDA SYMPHONY  
ORCHESTRA TOKYO**

**KIYOTAKA TERAOKA** DIRIGENT  
**EITETSU FU-UN NO KAI** TAIKO-ENSEMBLE  
**ALINA POGOSTKINA** VIOLINE

**BASF-FEIERABENDHAUS  
FESTSAAL**  
KONZERTBEGINN: **18.00**

# PROGRAMM

## 03.03.24

---

**RICHARD STRAUSS**

(1864–1949)

**Don Juan op. 20**

**ERICH WOLFGANG KORNGOLD**

(1897–1957)

**Violinkonzert D-Dur op. 35**

Moderato nobile

Romanze. Andante

Finale. Allegro Assai Vivace

Dauer 1. Teil: ca. 50 min.

Pause

**RICHARD STRAUSS**

**Tod und Verklärung op. 24**

**MAKI ISHII**

(1936–2003)

**Mono-Prism op. 29**

Dauer 2. Teil: ca. 60 min.

# WASEDA SYMPHONY ORCHESTRA

---



WASEDA SYMPHONY ORCHESTRA © WSOT

Die Waseda-Universität Tokio wurde 1882 gegründet und ist eine der ältesten und angesehensten Universitäten Japans; es studieren hier etwa 56.000 Studentinnen und Studenten an 13 verschiedenen Fakultäten. Die Universitätsbibliothek gehört zu den größten und bedeutendsten ihrer Art in Japan.

Obwohl die Privatuniversität keine Musikfakultät beherbergt, gründete sich schon

früh ein herausragendes, vollbesetztes Sinfonieorchester, dessen Gründungsdatum auf das Jahr 1913 zurückgeht. Die insgesamt ca. 300 Orchestermitglieder studieren Philosophie, Literatur, Jura, diverse Naturwissenschaften oder Wirtschaft.

Das Waseda Symphony Orchestra konzertiert regelmäßig in der ehrwürdigen Suntory Hall in Tokio und zählt heute zu den international bekanntesten Jugendorchestern

---

Asiens. Das Ensemble wurde anlässlich des Internationalen Jugendorchester-Wettbewerbs in Berlin 1978 mit der Herbert-von-Karajan-Goldmedaille ausgezeichnet. 1979 wurde Karajan Ehrendoktor der Universität und leitete Proben und Konzert des Orchesters anlässlich der Verleihungszeremonie in der Okuma-Halle.

Am Pult dieses Orchesters standen weitere Dirigenten von Weltruf wie Seiji Ozawa, Kenichiro Kobayashi, Hiroyuki Iwaki, Lenard Slatkin oder Giuseppe Sinopoli.

Das Waseda Symphony Orchestra unternahm bislang dreizehn internationale Tourneen mit über 143 Konzerten und gastierte in einem Drei-Jahres-Rhythmus ununterbrochen in Europa – ein wertvolles Zeichen des kulturellen Austausches – erste Ausnahme und Bruch der Tradition war 2021, in dem das internationale Musikleben durch die Corona-Pandemie zum Stillstand kam.

Auftritte führten das Orchester in den Wiener Musikverein, die Berliner Philharmonie, die Alte Oper Frankfurt und Städte wie Paris, Hamburg, München, Dresden und Köln. Die aktuelle Tournee 2024 bringt das Orchester zum traditionellen Tourneestart nach Oberhausen, dann nach Bad Homburg, Ludwigshafen, Freiburg, Stuttgart, München, Wien, Essen und Berlin.

# KIYOTAKA TERAOKA

---



KIYOTAKA TERAOKA © mkimura

Nach dem Studienabschluss an der geisteswissenschaftlichen Fakultät der Waseda Universität studierte Teraoka zunächst an der Toho-Gakuen School of Music, später an der Musikhochschule in Wien bei Prof. Lajovic und an der Accademia Musicale Chigiana in Siena bei Myung Whun Chung und Yuri Temirkanov. Weitere Studien absolvierte er bei Jorma Panula, Neeme Järvi und Carlo Maria Giulini.

Im Jahr 2000 wurde er 1. Preisträger des Mitropoulos-Dirigenten-Wettbewerbs, seither gastierte er u. a. bei den St. Petersburger Philharmonikern, dem Niederländischen Radiosinfonie-Orchester, dem Orchestra del Teatro La Fenice di Venezia, dem Wiener Kammerorchester, dem Orchestre National des Pays de la Loire und dem English Chamber Orchestra.

2004 wurde er zum „Resident Conductor“ der Osaka Symphoniker ernannt, von 2011–19 war er dort ständiger Gastdirigent.

Das Waseda Symphony Orchestra dirigierte er in vielen Konzerten u. a. anlässlich der Europatournee 2003, der Herbert von Karajan-Jubiläums-Tournee 2006 sowie beim 125. Jubiläumskonzert der Waseda-Universität 2007.

# EITETSU FU-UN NO KAI

---

Eitetsu Fu-un no Kai ist ein Ensemble junger japanischer Taiko-Trommler aus dem Umfeld des bedeutendsten japanischen Taiko-Künstlers, Eitetsu Hayashi, der auch das Kodō Ensemble mitbegründet hat. Taiko (zu deutsch: „dicke Trommel“) bezeichnet in Japan große, mit Schlägeln geschlagene Röhrentrommeln. Die Stammbesetzung des Ensembles besteht aus rund 10 Trommlern. Im Japanischen steht der Ausdruck „Fu-un no Kai“ für „eine günstige Gelegenheit für eine aufstrebende Persönlichkeit, ihre Ziele zu erreichen“ (bzw. bei direkter Übersetzung der Schriftzeichen für: „Wolken treffen auf Wind“). Der Ausdruck wurde als Name für die Gruppe gewählt, weil er ihren Geist widerspiegelt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1995 hat ihre überwältigende Kraft bei Auftritten im In- und Ausland begeisterte Reaktionen hervorgerufen.

Als Taiko-Ensemble begeistert Eitetsu Fu-un no Kai das Publikum mit einer Vielzahl von Formaten, die die Individualität jedes einzelnen Mitglieds zur Geltung bringen. Das Ensemble, das Hayashis Sinn für Ästhetik verinnerlicht hat, präsentiert eine dichte Performance mit kraftvollem Klang und dynamischen Sequenzen, die schnell und langsam, stark und zart flexibel kombinieren und so beeindruckende Klanglandschaften schaffen.

An der Aufführung von Maki Ishiis „Mono-Prism“ wirken sieben der Trommler der Kernbesetzung des Ensembles mit: Shuichiro UEDA, Mikita HASE, Makoto TASHIRO, Tasuku TSUJI, Hiroshi HATTORI, Kenichi KOIZUMI, Masaharu NAGANO.





# ALINA POGOSTKINA

---

Die Gewinnerin des Sibelius-Wettbewerbs 2005 gastiert bei renommiertesten internationalen Orchestern und Festivals weltweit und arbeitet zusammen mit Dirigenten wie Sakari Oramo, Gustavo Dudamel, David Zinman, Jonathan Nott und Paavo Järvi. Alina Pogostkina verbindet eine langjährige künstlerische Partnerschaft unter anderem mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra, Philharmonia Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France, NHK und Yomiuri Nippon Symphony Orchestras sowie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, Mahler Chamber Orchestra, Los Angeles Philharmonic Orchestra, San Francisco Symphony, Orchestre National de France und St. Petersburger Philharmoniker.

Zu ihren Kammermusikpartnern gehören Pekka Kuusisto, Maxim Rysanov, Jörg Widmann, Maximilian Hornung, Joshua Bell und Dorothee Oberlinger mit I Sonatori de la Gioiosa Marca.

Mit Blick auf den spirituellen Aspekt in der Musik entwickelte sie 2018 das Programm „Mindful Music Making“, mit dem sie versucht, klassischen Musikerinnen und Musikern auch im 21. Jahrhundert Achtsamkeit und Entwicklung der individuellen Kreativität und musikalischen Sprache näherzubringen.

Alina Pogostkina wurde in St. Petersburg geboren, wuchs in Deutschland auf und erhielt die ersten Jahre Geigenunterricht bei ihrem Vater Alexander Pogostkin.



ALINA POGOSTKINA © Nikolaj Lund

Später studierte sie bei Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und vertiefte am Mozarteum Salzburg bei Reinhard Goebel das Studium der Barockgeige. Alina Pogostkina spielt auf einer Camillo Camilli von 1752.

# VORSCHAU

---

DI **09.04.24**

## LES VENTS FRANÇAIS

**EMMANUEL PAHUD** FLÖTE · **FRANÇOIS LELEUX** OBOE  
**PAUL MEYER** KLARINETTE · **GILBERT AUDIN** FAGOTT  
**RADOVAN VLATKOVIĆ** HORN · **ERIC LE SAGE** KLAVIER

Giuseppe Verdi: Bläserquintett

Wolfgang Amadeus Mozart: Bläserquintett KV 452

Philippe Hersant: Osterlied

Ludwig Thuille: Sextett op. 6



LES VENTS FRANÇAIS © widundleise

**BASF-Feierabendhaus**

Konzertbeginn: **20.00**

---

MI/DO **17./18.04.24**

## CLAIRE HUANGCI KLAVIER

**DEUTSCHE STAATSPHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ**  
**MICHAEL FRANCIS** DIRIGENT

Peter Tschaikowski:

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

**BASF-Feierabendhaus**

Konzertbeginn: **20.00**



CLAIRE HUANGCI © Hitomi Image





**BASF SE**

ESM/KS · Konzertprogramm

Tel. 0621 60-99911 · E-Mail: [basf.konzerte@basf.com](mailto:basf.konzerte@basf.com)

Facebook: [BASF.Kultur](#) · Instagram: [@basf\\_kultur](#)

[www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur)